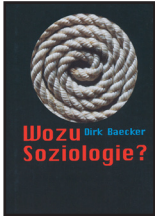


Fachliteratur zum Thema

Buchempfehlungen der Redaktion

von Tatiana Huppertz und Markus Rudolphi



Wozu Soziologie?

von Dirk Baecker | Kulturverlag
Kadmos 2004

ISBN 978-3-931659-554

24,50 €

Ausgehend von der Systemtheorie beschäftigt sich Dirk Baecker in diesem Band mit der Frage der Bedeutung der Soziologie für unsere Gesellschaft, ihren Werdegang und ihre Zukunft. Dem Zusammenspiel von Soziologie und Gesellschaft in gegenseitiger Abhängigkeit nähert er sich von verschiedenen Blickwinkeln wie der Kunst, den Medien oder dem Kapitalismus und betont dabei die Bedeutsamkeit der Fähigkeit der Gesellschaft zur Selbstbeobachtung.

besitzen. Martin Carrier liefert mit diesem Junius-Buch eine gut verständliche Einführung über diese wissenschaftstheoretische Problemstellung und stellt die gängigsten Debatten in diesem Feld dar. Besonders auf das letzte Kapitel „Wissenschaft im gesellschaftlichen Kontext“ soll an dieser Stelle verwiesen werden, worin sich der Autor unter anderem mit Werten und sozialer Verantwortung auseinandersetzt.



Nachrichten aus der Wissensgesellschaft

Analysen zur Veränderung von
Wissenschaft

von Peter Weingart,
Martin Carrier und Wolfgang
Krohn (Hrsg.) | Velbrück Wissen-
schaft 2007

ISBN 978-3-938808-25-2

38,00 €

Nachrichten aus der Wissensgesellschaft ist im Rahmen einer Forschungsgruppe mit dem Titel *Wissenschaft im Umbruch – Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft* am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld entstanden und beschäftigt sich mit dem Umbruch vom Alltagswissen hin zum Expertenwissen. Der Fokus liegt dabei auf dem Wandel der Wissensproduktion in



Wissenschaftstheorie zur Einführung

von Martin Carrier | Junius
Verlag 2006

ISBN 978-3-88506-653-8

13,50 €

Wissenschaftliches Wissen muss durch akzeptierte methodische Prüfung abgesichert werden, um einen Erkenntnisanspruch zu

der Gesellschaft sowie der Metaanalyse der Wissensgesellschaft selbst.



Wahrheit und Nützlichkeit

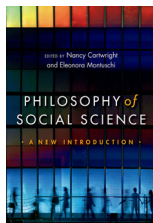
Selbstbeschreibungen der Wissenschaft zwischen Autonomie und gesellschaftlicher Relevanz

von David Kaldevey | transcript
Science Studies 2013

ISBN 978-3-8376-2565-3

39,99 €

Aus einer distanzierten Perspektive führt dieses Werk durch wissenschaftstheoretische und -soziologische Debatten der eigenen Darstellung der Wissenschaft. Es erwartet dem Leser keine Stellungnahme welches Wissen nützlich ist, sondern eine – u.a. historisch nachvollzogene – Beschreibung der Autonomie- und Praxisdiskurse. Wissenschaft definiert sich demnach mittels Fremdbeschreibung und der stetigen Grenzziehung zwischen dem was außerhalb des Wissenschaftssystems liegt.



Philosophy of Social Science

A New Introduction

von Nancy Cartwright und Eleonora Montuschi (Hrsg.) | Oxford
University Press 2014

ISBN 978-0-19-964510-7

23,00 €

Der Sammelband *Philosophy of Social Science* beschäftigt sich aus diversen und sehr aktuellen Blickwinkeln mit der Herange-

weise der Sozialwissenschaften an die Forschung. Die Beiträge der Expert_innen beziehen sich unter anderem auf die Ontologie der Sozialwissenschaften, methodologische Perspektiven in Forschung und Auswertung sowie Fragen nach der Objektivität. Diskutiert werden im Hinblick auf die Sozialwissenschaften ebenfalls aktuelle Debatten wie der Klimawandel.



Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen

von Thomas S. Kuhn | Suhrkamp
Verlag 1996

ISBN 978-3-518-27625-9

14,00 €

In diesem Klassiker der Wissenschaftstheorie geht es um den Prozess, wie sich etablierte Erklärungsmodelle und Lehrmeinungen in revolutionärer Weise wandeln. Kuhn nimmt dabei an, dass sich sogenannte Paradigmen nicht in kleinen Schritten des Erkenntnisgewinns verändern, sondern ein radikaler Ablösevorgang von den herrschenden Überzeugungen einen wissenschaftlichen Fortschritt hervorbringt. Dieses vielzitierte Werk Kuhns liefert zentrale Begriffe, die so in aktuellen wissenschaftlichen Debatten Eingang gefunden haben.